

Toter-Winkel-Kamera soll Radler schützen

Wellteam legt bei der Erneuerung der Lkw auch Wert auf die Verringerung des CO₂-Ausstoßes.

■ **Herford** (fm). Die Wellteam-Unternehmensgruppe, die Verpackungen aus Wellpappe produziert, modernisiert Zug um Zug ihren Fuhrpark: Sechs neue Zugmaschinen und sechs neue Auflieger hat das Unternehmen geordert und rollen ab sofort über die Straßen. Aus dem Fuhrpark genommen wurden im gleichen Zuge sechs veraltete Zugmaschinen und Auflieger, die durchschnittlich 1,2 Millionen Kilometer Fahrstrecke absolviert haben.

Mit der Erneuerung will die Schöneberg-Unternehmensgruppe auch die Sicherheit für Radfahrer erhöhen. Denn immer wieder gibt es mit abbiegenden Lkw an Straßenkreuzungen Unfälle, die für Radfahrer mit schweren Verletzungen oder sogar tödlich endeten.

Ausgestattet wurden die Fahrzeuge daher mit einer Toter-Winkel-Kamera. „Vor einigen Jahren haben wir bereits das Projekt Toter Winkel im Unternehmen begonnen und weisen Radfahrer mit Hinweisschildern am Heck auf die Gefahr hin“, sagt Geschäftsführer Wilhelm Alexander Schöneberg. „Mit den Kameras an den Fahrzeugen halten wir das Risiko eines Unfalls mit Fahrradfahrern als schwache Teilnehmer im Straßenverkehr so gering wie möglich.“

Vorgeschrieben sind die Kameras bisher nicht. Mancher

Hersteller hat sie aber schon in die Serienausstattung integriert. Die sechs neuen Sattelzugmaschinen versprechen mit ihren jeweils 440 PS nicht nur ordentlich Leistung, sondern entsprechen auch der Euro-6-Norm, versichert Seniorchef Friedrich-Wilhelm Schöneberg. Zudem bieten die Dreiachser-Auflieger mehr Ladefläche. Vier davon verfügen bei einer Länge von 13,60 Metern über rund 30 Zentimetern mehr Innenhöhe, zwei sind 1,5 Meter länger als die Standardauflieger. „Beim gleichen zu transportierenden Volumen reduzieren sich die Fahrten um sieben Prozent“, verweist Logistikleiter Oliver Kempkes auf den Umweltaspekt. Weniger Fahrten bedeuten weniger CO₂-Ausstoß.

Die Langaufleger werden fortan eingesetzt, um die Strecken Löhne-Varel und Diebrock-Varel zu bedienen. Die beiden Stammfahrer Thomas Fischer und Manuel Konsenz bringen an fünf Tagen der Woche das Altpapier zum Recyclen. Zurück kommen sie beladen mit Papier des Stammlieferanten. Bevor die Auflieger in den Dienst gegangen sind, wurden sie in der haus-eigenen Werkstatt mit den speziellen Installationen vorbereitet. So wurden die Auflieger mit einem individuellen Barcode versehen, um die digital unterstützten Beladungsarbeiten abzuwickeln.



Oliver Kempkes (v. l.), Thomas Bartels, Wilhelm Alexander Schöneberg und Friedrich-Wilhelm Schöneberg.

FOTO: KIEL-STEINKAMP